

Hebesätze der Realsteuern der Stadt Köln (1977 bis 2022)

Die Hebesätze der Realsteuern werden vom Rat der Stadt Köln für das gesamte Stadtgebiet einheitlich festgelegt.

Der Steuermessbetrag wird vom Finanzamt im Steuersteuermessbescheid festgesetzt. Darin legt das Finanzamt außerdem fest, wer Steuerschuldner und ab wann das Objekt zu besteuern ist.

Der **Gewerbesteuer** unterliegt jeder Gewerbebetrieb innerhalb des Gemeindegebiets.

Die **Grundsteuer** wird für alle Grundstücke innerhalb des Gemeindegebiets erhoben und unterteilt sich in Grundsteuer A (Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) und die Grundsteuer B (alle sonstigen Immobilien).

Die zu entrichtende Gewerbe- bzw. Grundsteuer berechnet sich nach

$$\text{Messbetrag} \times \text{Hebesatz}$$

Hebesätze der Realsteuern			
Jahr(e)	Gewerbesteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B
2012 - 2022	475,0%	165,0%	515,0%
2011	475,0%	165,0%	500,0%
1995 - 2010	450,0%	165,0%	500,0%
1994	450,0%	165,0%	450,0%
1993	450,0%	165,0%	420,0%
1992	450,0%	165,0%	380,0%
1988 - 1991	450,0%	165,0%	360,0%
1985 - 1987	420,0%	165,0%	330,0%
1983 - 1984	398,0%	165,0%	330,0%
1982	385,0%	155,0%	310,0%
1981	385,0%	147,5%	295,0%
1980	345,0%	147,5%	295,0%
1977 - 1979	295,0%	147,5%	295,0%